

Kennzeichen

Ee, 4

N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N
N



Das zertrennete Band der Liebe

Wolte

Ben dem seligen Absterben
Der Wohlgebohrnen Frau
S R N S

Anna Dorothea

gebohrne Herstellin
Des Wohlgebohrnen Herrn
S R N S

Friedrich Hoffmanns

Er. Königl. Maj. in Preussen Hochbetrauten Geheimden Raths und
würcklichen Leib-Medici, wie auch der Hochlöbl. Friedrichs-Universität Hoch-
verdienten Senioris und Hochberühmten Professoris Medicinæ Primarii,

Herzlich geliebten Ehegattin

Welches

Im Jahr 1737. den 19. Sept. erfolget

Am Tage ihrer Beerdigung den 22. Sept.

In folgender

Trauer = Nde

Beklagen

Bin dem Hoffmannischen Hause

Höchstverbundener Diener

Johann Heinrich Schulze

Med. D. Prof. P. O.

Gedruckt bey Johann Christian Hilligern, Univ. Buchdr.



Als Band zerbricht, der Todt zertrennt,
 Was Gott zuvor so fest verbunden,
 Und was die Liebe zärtlich nennt,
 Das wird nicht mehr belebt gefunden.
 Wer solte nun von Stahl und Stein
 Bey so viel heißen Thranen seyn,
 Die sich bey diesem Riß ergiessen?
 Drum muß anstz durch diesen Schmerz
 Dein Halb getheilt, gebrochenes Herz,
 Du Hochbetrübtter Mann, wohl recht im Blute flüssen.

Ze hat nicht Gott Dich erst vergnügt,
 Nachdem Er dir in Deinem Leben,
 Was seine Hand zusammen fügt,
 Als einen Reichthum übergeben.
 Sie war Dein liebster Zeitvertreib,
 Ein Tugend-volles treues Weib,
 Die Dich als wie sich selbst geliebet,
 Daher Dein tieffgeholtes Ach!
 So wie der heisse Thranen-Bach
 Auch noch in ihrer Gruft davon ein Zeugniß giebet.

So lange Sie vereint gelebt
Hat Ihre Krafft den Ruhm erlanget,
Daß Sie dem Guten nachgestrebt,
In welchem alles Wohlseyn hanget,
Sie liebte GtDtt und dessen Wort,
Darinnen ging ihr Wandel fort,
Als auf geraden Lebens-Wegen.
Drum sahe Deroselben Hauß
Wie vormahls Obed-Edoms aus,
Denn auf demselben lag des Allerhöchsten Seegen.

Ihr Herz ließ bey des Nächsten Noth
Erbarmung, Rath und Hülffe sehen,
Daher Sie gleich die Hände both,
Wenn ein betrübter Fall geschehen.
Den armen war Sie recht geneigt,
Daß manches noch mit Wehmuth zeigt,
Wie gütig Herz und Hand gewesen.
Hier traf ein jeder würcklich an,
Was Salomo vor dem gethan,
Und was wir in der Schrift von der Thabea lesen.

Klein nun reißt der Todt enswey,
Was wir bisher verehret haben.
Der Bau zerfällt, der Geist wird frey,
Der Schatz wird in den Sand vergraben.
O Schmerz! der meine Seele rührt,
Da man nicht ohne Wehmuth spürt,
Wie Stamm und Zweig vor Schrecken zittert,
Ach, daß ein solcher Trauer-Fall
Nicht anders als ein Donner-Knall
Mit Bliß und Schlag zugleich ein ganzes Hauß erschütteret.

Ich kan Dich, Hochbetrübten Greiß,
Nicht ohne Thränen weinen sehen,
Weil ich auß Deinen Klagen weiß,
Wie wehe dir dadurch geschehen,
Daß GtDtt Dich in den Wittver-Standt,
Durch seino wunderbahre Hand
In Deinem Hohen Alter setzet;
Die Liebste von der Seiten nimmt,
Und Ihr das Grab vor Dir bestimmet,
Ja Dich, durch diesen Riß, bis auf den Todt verleset.

Ich siehst die Zeugen vor Dir stehn,
Wie Kind und Kindes-Kinder klagen:
Ach! sollen wir im Leyde gehn!
Und um Dieselbe Trauer tragen,
Die sonst, so manches Lebens-Jahr,
Uns eine rechte Sonne war
Und ihre Liebe sehen lassen.
Sagt, kan auch ein gefestetes Herz
Sich bey dergleichen grossen Schmerz,
Den solche Trennung macht, in seinem Leben fassen?

Ich zweifle zwar, doch laß den Muth
Nur nicht bey Deinem Leyden fallen,
Gott giebt und nimmt, Er macht es gut,
Der läßt auch diesen Trost erschallen:
Ich stärcke Dich mit meiner Hand
Und weis das ist zertrennte Band
Noch fester als vorher zu binden;
Drum fasse Dich **Betrübtes Haus**,
Im Himmel siehet es besser aus,
Da solt Du Deinen Schatz auf ewig wieder finden.

Ich aber, **Hochbetrübter Mann**,
Erfreue Gottes Hülffe wieder!
Und weil ich sonst nichts rathen kan,
So wirff nur alle Sorgen nieder,
Ich will vor Deines Alters Krafft
Zum Besten rarer Wissenschaft
Zu Gott mit jedem Tage treten,
Und auch bey diejer schwehren Last,
Die Du gedoppelt auf Dir hast
Zu vieler Wohlergehen, vor Dich recht herrlich beten,



Ua 933^a
I. 4^o



600



Das zehntehnte Hund der Liebe

Wolte

Ben dem seligen Absterben
Der Wohlgebohrnen Frau
S R N B

Anna Dorothea

ne Herstellin

ohlgebohrnen Herrn
S R N B

ch Hoffmanns

uffen Hochbetrauten Geheimdten Raths und
ie auch der Hochlöbl. Friedrichs-Universität Hoch-
nd Hochberühmten Professoris Medicinæ Primarii,

geliebten Ehegattin

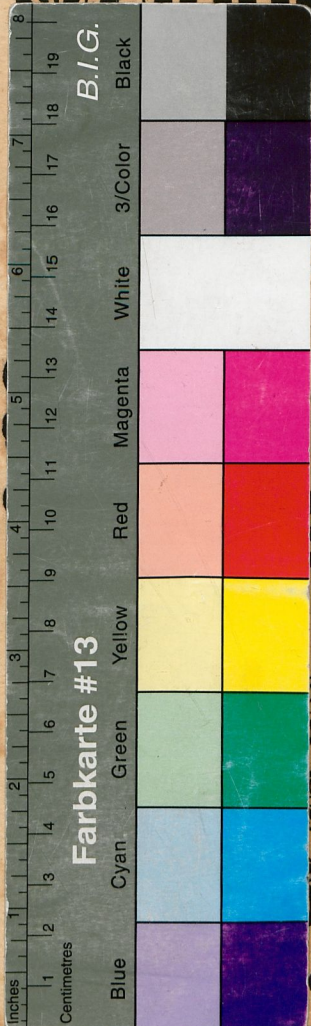
Welches

hr 1737. den 19. Sept. erfolget
rer Beerdigung den 22. Sept.
In folgender

Trauer = Nde
Beflagen

Hoffmannischen Hause

Höchstverbundener Diener
ann Heinrich Schulze
Med. D. Prof. P. O.



Gedruckt bey Johann Christian Hilliaern. Univ. Buchdr.